

Gemeinsame Covid-19 Impfkation bei Mesa Parts und der Franz Morat Group



Betriebsärztin Frau Dr. Allgaier

Eigenbericht Franz Morat Group vom 15.06.2021

Die beiden Schwarzwälder Unternehmen haben am vergangenen Wochenende einen Mitarbeiter-Impftag durchgeführt. Die Kampagne wurde von der für beide Firmen zuständigen Betriebsärztin Dr. Annemarie Allgaier koordiniert.

Die Impfkation wurde laut Kevin Maier, Teamleiter Personal bei der Franz Morat Group, bewusst am Wochenende in einer regionalen Arztpraxis mit der erforderlichen Infrastruktur durchgeführt. Die Termine wurden zentral über die jeweiligen Personalabteilungen vergeben. Vorbereitende Aufklärungsgespräche führte Frau Dr. Allgaier bereits einige Tage zuvor durch, um möglichst viele Impfungen in einer kurzen Zeitspanne zu ermöglichen. So konnten am vergangenen Samstag 189 Mitarbeitende mit dem Biontech-Impfstoff geimpft werden. „Obwohl wir uns den Impfstoff natürlich nicht aussuchen konnten, waren die Mitarbeitenden erfreut, dass wir Biontech bekommen haben“, berichtet Dr. Allgaier.

Die Impfinteressierten wurden im Vorfeld per Umfrage in beiden Unternehmen ermittelt. Darauf

basierend bestellte die Betriebsärztin die entsprechenden Dosen. Insgesamt erhielten 144 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Erstimpfung – 63 bei der Franz Morat Group sowie 81 bei Mesa Parts. „Zum Zeitpunkt der Umfrage Mitte Mai hatten wir allein bei der Franz Morat Group über 30 Interessenten mehr“, sagt Maier. Die Menge der kurzfristigen Absagen lasse laut Maier darauf schließen, dass der Impffortschritt in Arztpraxen in den letzten Wochen deutlich an Tempo aufnimmt. Folglich konnten insgesamt 45 zusätzliche direkte Angehörige der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beider Unternehmen geimpft werden.

„Wir sind froh, dass wir allen Interessierten ein Impfangebot machen konnten und das bereits sehr zeitnah nach der Öffnung für Impfungen durch Betriebsärzte“, so Stefan Eichengrün, Werkleiter Mesa Parts. Die Zweitimpfung findet laut Betriebsärztin Allgaier am Samstag, 24. Juli statt. „Es freut uns, dass wir mit der Impfkaktion einen Beitrag zum Fortschritt der Impfkampagne leisten konnten und unseren Mitarbeitenden eine vollständige Impfung vor der Haupturlaubszeit ermöglicht wird“, ergänzt Maier.

Einen besonderen Dank richten beide Unternehmensvertreter an alle Beteiligten, die zur Organisation und zum Gelingen der Impfkaktion beigetragen haben - insbesondere an die Betriebsärztin Dr. Annemarie Allgaier und ihre Kolleginnen und Kollegen.